

Im Dienste der Studierenden

Studentenwerk Marburg vertraut auf multifunktionale Kartenlösung von Schomäcker Card Solutions

In kaum einer anderen deutschen Stadt prägt die Universität so sehr das Stadtbild wie in Marburg. Im Zentrum der idyllisch gelegenen Stadt koordiniert das Studentenwerk den Studienalltag der Studierenden und besticht durch einen qualitätsbewussten und vielfältigen Dienstleistungskatalog. Mit der Einführung der multifunktionalen Kartenlösung von Schomäcker Card Solutions baut das Studentenwerk seinen Service weiter aus.



Ucard und kontaktloser Kartenleser KT 2
Quelle: Studentenwerk Marburg

+ An einem Wochenende im Februar 2007 ist es soweit, der Countdown für die U-Key-Lösung als bargeldloses Bezahlungssystem in der Hochschulgastronomie des Studentenwerks Marburg läuft ab. Ein Schlüsselerlebnis geht zu Ende, wie es später das Studentenwerk Marburg auf der eigenen Webseite beschreibt. Die Einführung der Ucard und damit der Systemwechsel auf kontaktlose Chipkarten steht bevor, die fortan als bargeldloses Bezahlungssystem und als Leseausweis in der Universitätsbibliothek dient.

+ In Zusammenarbeit mit dem Kartenspezialisten Schomäcker Card Solutions hat das Projektteam des Studentenwerks den Systemwechsel detailliert geplant. An den verschiedenen Gastronomie-Standorten des Studentenwerks sind die Aufwerter, Infoterminals und Kartenleser installiert. Jede Transaktion an den Kassen wird automatisch und nach Kostenstellen getrennt in die Warenwirtschaftssoftware „TL1“ transferiert. Die Chipkarte ist zusätzlich mit einer Leihfunktion für die Bibliotheksausleihe ausgestattet. Alle Mitarbeiter des Infopoints haben sich auf die Kartenausgabe und auf den Umtausch der U-Keys vorbereitet. Die neue Ucard kann kommen.

+ Damit die Studenten rechtzeitig vom Systemwechsel unterrichtet sind, startet das Studentenwerk Marburg Wochen zuvor eine Kampagne über die Umstellung auf das neue multifunktionale Kartensystem. E-Mails, Webseite, Poster: So viele Studierende wie möglich sollen in dieser Zeit für die Ucard gewonnen werden. „Es ist allerdings unmöglich, alle Studenten auf den formellen Wegen mit Informationen zu versorgen“, beschreibt Nicole Negwer, Leiterin für Öffentlichkeitsarbeit und Qualitätsmanagement, den schwierigen Informationsprozess. „Die Mundpropaganda unter den Studierenden schließt aber meistens diese Lücken“. Das Wissen darum hat schließlich Erfolg gezeigt. Größere Schwierigkeiten bei der Einführung der Ucard haben der IT-Leiter des Studentenwerks, Erhard Moog, und Nicole Negwer nicht beobachtet.



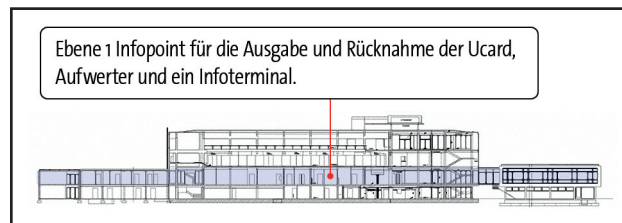
Ucard und Infoterminal
Quelle: Studentenwerk Marburg

+ Die Entscheidung für den Systemwechsel liegt bereits einige Zeit zurück und folgt nach einer Analyse der bestehenden U-Key-Lösung. „Die Technik ist veraltet gewesen, was zu Sicherheitslücken und Schwierigkeiten bei der Ersatzteilbeschaffung geführt hat“, fasst Erhard Moog die Ergebnisse zusammen. Bei anderen Studentenwerken informiert er sich über die Vor- und Nachteile verschiedener Lösungen. Auf der Grundlage seiner Spezifikation erfolgt schließlich die Ausschreibung. Von den Anbietern erwartet er schnellen und zuverlässigen Kundendienst und nachzuweisendes Know-How bei der Umsetzung von Kartenlösungen im Massenbetrieb. Die technischen Komponenten selbst müssen auf den Massenbetrieb abgestimmt und zur

Warenwirtschaftssoftware „TL1“ kompatibel sein. Nach einem Bewertungsschlüssel prüft das Projektteam jeden Anbieter und erstellt ein Ranking. Wie bei allen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen gibt die Qualität und der Preis schließlich den Ausschlag. Den Zuschlag erhält der Kölner Anbieter Schomäcker Card Solutions.

+ „Was mir sehr gefällt, ist die einfache Bedienung der Aufwerter und Infoterminals sowie die Schnelligkeit der Kartenlesegeräte“,

beschreibt Erhard Moog seine Eindrücke von der Schomäcker-Kartenlösung und erzählt, wie sehr sich die Bedienungskonzepte anderer Kartenlösungen unterscheiden. Am Beispiel einer Touchscreen-Lösung führt er aus, warum sich eine komplexere Mensch-Maschine-Interaktion für den auf Schnelligkeit ausgerichteten Massenbetrieb weniger eignet. Wer sich zu lange am Gerät orientieren muss, verzögert den Vorgang um ein Vielfaches und verursacht zu Stoßzeiten Warteschlangen. „Am besten ist es, wenn niemand darüber nachdenken muss, wie die Geräte funktionieren“, hebt auch Nicole Negwer die Wichtigkeit einer einfachen Bedienoberfläche hervor.



Quelle: Studentenwerk Marburg

+ Bereits nach den ersten Gesprächen zwischen den Interessengruppen stellt sich für das Projektteam des Studentenwerks heraus, vorerst nur eine unpersonalisierte Kartenlösung zu implementieren. Während das bargeldlose Bezahlen ohne Identifizierung auskommt, funktioniert die Bibliotheksausleihe ausschließlich über die Benutzeridentifikation. Ein klassischer Konflikt bei multifunktionalen Anwendungen bahnt sich an, für den das Projektteam des Studentenwerks und Schomäcker Card Solutions folgende Lösung finden. „Jede Ucard, die als Leseausweis verwendet wird, erhält beim Einlesen des Barcodes einen elektronischen Marker. Es ist eine Kennzeichnung, dass mit dieser Karte ein Buch ausgeliehen wurde“, erläutert Erhard Moog die Lösung. „Nur in der Benutzerdatenbank der Bibliothek werden die ausgeliehenen Titel dem Benutzer mittels Barcode zugeordnet.“ So kann zwar der Bibliotheksmitarbeiter in der Datenbank erkennen, wer die Bücher ausgeliehen hat, die Ucard selbst enthält aber keine Daten über den Benutzer.

+ Mit der Einführung der Ucard hat das Studentenwerk Marburg einen wichtigen Schritt unternommen, die Steuerung seiner vielfältigen Dienstleistungsangebote zu vereinheitlichen. Als mögliche Weiterentwicklung böte sich daher die Integration von Druck- und Kopierfunktionen in die multifunktionale Schomäcker-Kartenlösung an. Damit würde das Studentenwerk das Ziel verfolgen, den Studienalltag weiter zu vereinfachen und den Service auszubauen. Alles im Dienste der Studenten.

+ Steckbrief

| | |
|------------------------------------------------------|---------|
| Anzahl der Aufwerter | 7 |
| Anzahl der Kartenleser in Automaten | 4 |
| Anzahl der kontaktlosen Kartenleser im Kassenbereich | 18 |
| Anzahl der Infoterminals | 2 |
| Softwarekomponenten | Diverse |

+ Kontakt

Studentenwerk Marburg

Erhard Moog

Erlenring 5

35037 Marburg

Fon+49 (0) 64 21 / 296 135

Fax +49 (0) 64 21 / 296 252

moog@studentenwerk-marburg.de

www.studentenwerk-marburg.de

Schomäcker GmbH

Heidestraße 183

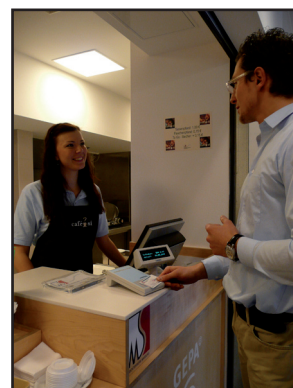
51147 Köln

Fon+49 (0) 22 03 / 9 25 76 _ 0

Fax +49 (0) 22 03 / 9 25 76 _ 50

sales@schomaecker-gmbh.com

www.schomaecker-gmbh.com



Hochschulgastronomie Marburg

Quelle: Studentenwerk Marburg